

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Gütersloh
März 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Gütersloh (05754)
Berichtsmonat:	März 2017
Erstellungsdatum:	28.03.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Gütersloh (05754)

März 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>9</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>11</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>12</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>13</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>14</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>15</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>16</u>
Ausbildungsstellenmarkt	<u>17</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>18</u>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>19</u>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>20</u>

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

Gütersloh (05754)

März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.641	16.659	16.653	-18	-0,1	35	0,2	1,1	1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.578	9.768	9.738	-190	-1,9	-297	-3,0	-2,4	-3,9
52,8% Männer	5.058	5.206	5.157	-148	-2,8	-123	-2,4	-2,4	-2,9
47,2% Frauen	4.520	4.562	4.581	-42	-0,9	-174	-3,7	-2,4	-5,0
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.058	1.086	1.009	-28	-2,6	-16	-1,5	-4,1	-6,3
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	146	148	-7	-4,8	-5	-3,5	-3,9	4,2
29,6% 50 Jahre und älter	2.839	2.877	2.906	-38	-1,3	-72	-2,5	-3,1	-5,6
18,3% dar. 55 Jahre und älter	1.752	1.773	1.763	-21	-1,2	-8	-0,5	-1,0	-5,9
33,9% Langzeitarbeitslose	3.246	3.274	3.301	-28	-0,9	-370	-10,2	-8,9	-11,4
4,5% Schwerbehinderte	432	435	453	-3	-0,7	-104	-19,4	-16,0	-13,9
33,5% Ausländer	3.205	3.246	3.259	-41	-1,3	358	12,6	14,2	12,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.017	2.280	2.145	-263	-11,5	55	2,8	2,0	-6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	764	862	1.154	-98	-11,4	-2	-0,3	2,4	-5,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	383	550	290	-167	-30,4	53	16,1	23,9	5,5
seit Jahresbeginn	6.442	4.425	2.145	x	x	-41	-0,6	-2,1	-6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.194	2.237	1.490	-43	-1,9	97	4,6	-5,6	-8,3
dar. in Erwerbstätigkeit	693	634	443	59	9,3	-37	-5,1	-21,2	-17,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	520	589	285	-69	-11,7	130	33,3	45,4	19,7
seit Jahresbeginn	5.921	3.727	1.490	x	x	-170	-2,8	-6,7	-8,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,8	4,8	x	x	x	5,0	5,1	5,1
dar. Männer	4,6	4,7	4,7	x	x	x	4,9	5,0	5,0
Frauen	4,9	4,9	4,9	x	x	x	5,2	5,2	5,3
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,7	5,0	4,7
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,1	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,9
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,8	x	x	x	5,0	5,1	5,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,3	5,3	x	x	x	5,5	5,6	5,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.987	11.144	11.120	-157	-1,4	99	0,9	1,8	1,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.916	13.017	12.826	-101	-0,8	528	4,3	5,2	4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	13.017	13.117	12.930	-100	-0,8	524	4,2	5,2	4,1
Unterbeschäftigungsquote	6,4	6,4	6,3	x	x	x	6,3	6,3	6,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	3.484	3.637	3.573	-153	-4,2	-146	-4,0	-3,8	-6,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.211	13.021	12.893	190	1,5	28	0,2	-0,5	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.788	5.704	5.656	84	1,5	137	2,4	1,6	0,3
Bedarfsgemeinschaften	9.507	9.355	9.280	152	1,6	-19	-0,2	-1,2	-0,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	914	871	666	43	4,9	12	1,3	9,3	-9,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.451	1.537	666	x	x	16	0,7	0,3	-9,5
Bestand	2.626	2.351	2.336	275	11,7	253	10,7	3,9	9,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Gütersloh (05754)

März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.003	7.166	7.240	-163	-2,3	280	4,2	7,4	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.126	4.345	4.318	-219	-5,0	180	4,6	6,5	4,1
54,8% Männer	2.263	2.441	2.413	-178	-7,3	88	4,0	6,8	5,8
45,2% Frauen	1.863	1.904	1.905	-41	-2,2	92	5,2	6,1	2,0
14,1% 15 bis unter 25 Jahre	583	643	562	-60	-9,3	25	4,5	4,4	2,6
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	51	63	61	-12	-19,0	16	45,7	61,5	84,8
34,6% 50 Jahre und älter	1.429	1.471	1.501	-42	-2,9	-17	-1,2	-0,9	-0,6
24,7% dar. 55 Jahre und älter	1.018	1.051	1.043	-33	-3,1	24	2,4	3,3	2,5
10,3% Langzeitarbeitslose	425	433	424	-8	-1,8	-45	-9,6	-9,0	-13,3
5,0% Schwerbehinderte	206	203	208	3	1,5	-60	-22,6	-17,8	-15,4
24,7% Ausländer	1.020	1.107	1.124	-87	-7,9	290	39,7	52,7	48,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.162	1.399	1.451	-237	-16,9	44	3,9	8,4	2,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	640	727	1.003	-87	-12,0	-	-	8,0	-2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	242	367	170	-125	-34,1	60	33,0	11,9	15,6
seit Jahresbeginn	4.012	2.850	1.451	x	x	185	4,8	5,2	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.354	1.330	876	24	1,8	142	11,7	0,6	-1,2
dar. in Erwerbstätigkeit	562	491	343	71	14,5	7	1,3	-18,4	-15,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	260	277	124	-17	-6,1	73	39,0	57,4	22,8
seit Jahresbeginn	3.560	2.206	876	x	x	139	4,1	-0,1	-1,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,1
dar. Männer	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Frauen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,1
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,7	2,3	x	x	x	2,5	2,7	2,4
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,3	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,9	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,3	2,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.247	4.479	4.456	-232	-5,2	227	5,6	8,4	6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.933	5.160	5.096	-227	-4,4	352	7,7	11,3	9,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.028	5.254	5.193	-226	-4,3	345	7,4	11,0	9,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	3.484	3.637	3.573	-153	-4,2	-146	-4,0	-3,8	-6,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 und März 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**

Gütersloh (05754)

März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.638	9.493	9.413	145	1,5	-245	-2,5	-3,3	-3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.452	5.423	5.420	29	0,5	-477	-8,0	-8,5	-9,5
51,3% Männer	2.795	2.765	2.744	30	1,1	-211	-7,0	-9,3	-9,5
48,7% Frauen	2.657	2.658	2.676	-1	-0,0	-266	-9,1	-7,7	-9,5
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	475	443	447	32	7,2	-41	-7,9	-14,1	-15,5
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	83	87	5	6,0	-21	-19,3	-26,5	-20,2
25,9% 50 Jahre und älter	1.410	1.406	1.405	4	0,3	-55	-3,8	-5,3	-10,5
13,5% dar. 55 Jahre und älter	734	722	720	12	1,7	-32	-4,2	-6,7	-15,8
51,7% Langzeitarbeitslose	2.821	2.841	2.877	-20	-0,7	-325	-10,3	-8,9	-11,1
4,1% Schwerbehinderte	226	232	245	-6	-2,6	-44	-16,3	-14,4	-12,5
40,1% Ausländer	2.185	2.139	2.135	46	2,2	68	3,2	1,0	0,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	855	881	694	-26	-3,0	11	1,3	-6,8	-20,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	124	135	151	-11	-8,1	-2	-1,6	-20,1	-21,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	183	120	-42	-23,0	-7	-4,7	57,8	-6,3
seit Jahresbeginn	2.430	1.575	694	x	x	-226	-8,5	-13,1	-20,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	840	907	614	-67	-7,4	-45	-5,1	-13,5	-16,7
dar. in Erwerbstätigkeit	131	143	100	-12	-8,4	-44	-25,1	-29,6	-23,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	260	312	161	-52	-16,7	57	28,1	36,2	17,5
seit Jahresbeginn	2.361	1.521	614	x	x	-309	-11,6	-14,8	-16,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	3,0	3,0	3,0
dar. Männer	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,8	2,9	2,8
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,2	3,2	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,9	x	x	x	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,5	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.740	6.665	6.664	75	1,1	-128	-1,9	-2,2	-1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.982	7.857	7.730	125	1,6	175	2,2	1,6	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.988	7.863	7.737	125	1,6	178	2,3	1,6	0,8
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,8	3,8	x	x	x	3,9	3,9	3,9
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	13.211	13.021	12.893	190	1,5	28	0,2	-0,5	-0,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.788	5.704	5.656	84	1,5	137	2,4	1,6	0,3
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	9.507	9.355	9.280	152	1,6	-19	-0,2	-1,2	-0,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 bis März 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

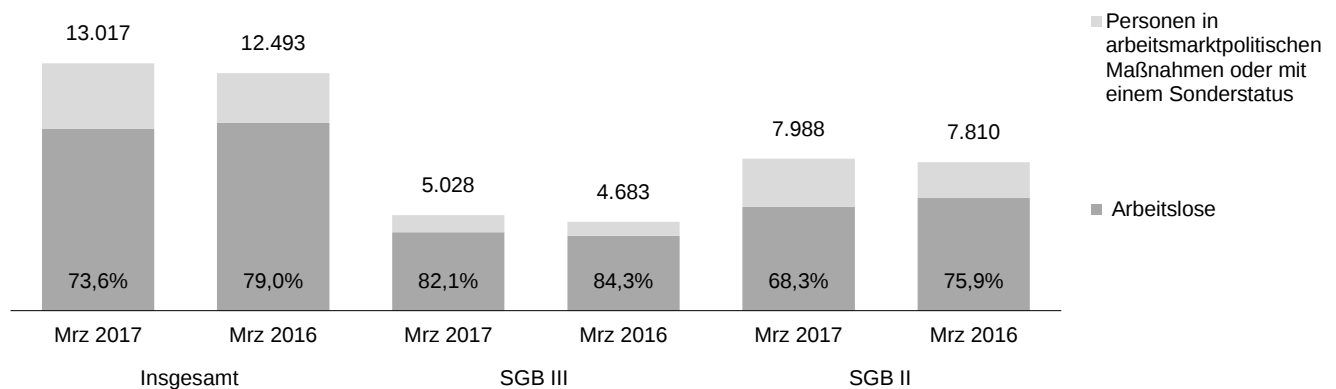
Komponenten der Unterbeschäftigung

Gütersloh (05754)

März 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	9.578	9.768	-190	-1,9	-297	-3,0	-2,4	-3,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.409	1.376	33	2,4	396	39,1	46,1	67,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	814	785	29	3,7	334	69,6	90,5	107,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	595	591	4	0,7	62	11,6	11,5	34,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.987	11.144	-157	-1,4	99	0,9	1,8	1,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.928	1.873	55	2,9	428	28,5	31,6	24,7
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	523	534	-11	-2,1	-5	-0,9	-	-4,5
Arbeitsgelegenheiten	153	147	6	4,1	-3	-1,9	-8,1	-9,7
Fremdförderung	904	843	61	7,2	430	90,7	126,6	122,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss	12	12	-	-	-1	-7,7	-7,7	-7,7
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	10	11	-1	-9,1	*	*	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	326	326	-	-	-1	-0,3	-4,7	-5,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.916	13.017	-101	-0,8	528	4,3	5,2	4,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	101	100	1	1,0	-4	-3,8	-	11,8
Gründungszuschuss	95	94	1	1,1	-7	-6,9	-3,1	7,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	6	-	-	3	100,0	100,0	133,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	13.017	13.117	-100	-0,8	524	4,2	5,2	4,1
Unterbeschäftigungsquote	6,4	6,4	x	x	x	6,3	6,3	6,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,6	74,5	x	x	x	79,0	80,2	81,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Gütersloh (05754)

März 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.126	4.345	-219	-5,0	180	4,6	6,5	4,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	121	134	-13	-9,7	47	63,5	157,7	x
Aktivierung und berufliche Eingliederung	121	134	-13	-9,7	47	63,5	157,7	x
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.247	4.479	-232	-5,2	227	5,6	8,4	6,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	686	681	5	0,7	125	22,3	35,4	36,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	347	348	-1	-0,3	11	3,3	1,8	-6,6
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	254	246	8	3,3	122	92,4	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	85	87	-2	-2,3	-8	-8,6	-21,6	19,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.933	5.160	-227	-4,4	352	7,7	11,3	9,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	95	94	1	1,1	-7	-6,9	-3,1	7,8
Gründungszuschuss	95	94	1	1,1	-7	-6,9	-3,1	7,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.028	5.254	-226	-4,3	345	7,4	11,0	9,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,1	82,7	x	x	x	84,3	86,2	87,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	5.452	5.423	29	0,5	-477	-8,0	-8,5	-9,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.288	1.242	46	3,7	349	37,2	39,6	58,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	693	651	42	6,5	287	70,7	80,8	89,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	595	591	4	0,7	62	11,6	11,5	34,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.740	6.665	75	1,1	-128	-1,9	-2,2	-1,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.242	1.192	50	4,2	303	32,3	29,6	18,6
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	176	186	-10	-5,4	-16	-8,3	-3,1	-1,1
Arbeitsgelegenheiten	153	147	6	4,1	-3	-1,9	-8,1	-9,7
Fremdförderung	650	597	53	8,9	308	90,1	85,4	77,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss	12	12	-	-	-1	-7,7	-7,7	-7,7
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	10	11	-1	-9,1	*	*	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	241	239	2	0,8	7	3,0	3,5	-13,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.982	7.857	125	1,6	175	2,2	1,6	0,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	6	6	-	-	3	100,0	100,0	133,3
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	6	-	-	3	100,0	100,0	133,3
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.988	7.863	125	1,6	178	2,3	1,6	0,8
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,8	x	x	x	3,9	3,9	3,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,3	69,0	x	x	x	75,9	76,6	78,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

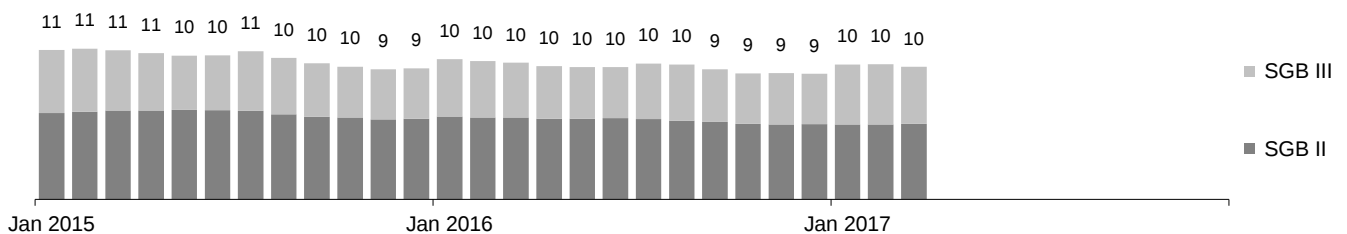
Gütersloh (05754)

März 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 190 auf 9.578 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 297 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,0% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.126, das sind 219 weniger als im Vormonat und 180 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.452 Arbeitslose, das ist ein Plus von 29 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2016 waren es 477 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	in %		
Insgesamt	9.578	-190	-1,9	-297	-3,0	4,7	4,8	5,0
Männer	5.058	-148	-2,8	-123	-2,4	4,6	4,7	4,9
Frauen	4.520	-42	-0,9	-174	-3,7	4,9	4,9	5,2
15 bis unter 25 Jahre	1.058	-28	-2,6	-16	-1,5	4,4	4,5	4,7
15 bis unter 20 Jahre	139	-7	-4,8	-5	-3,5	1,8	1,9	2,0
50 Jahre und älter	2.839	-38	-1,3	-72	-2,5	4,4	4,4	4,7
55 Jahre und älter	1.752	-21	-1,2	-8	-0,5	4,8	4,8	5,0
Deutsche	6.360	-152	-2,3	-653	-9,3	3,5	3,6	3,9
Ausländer	3.205	-41	-1,3	358	12,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	4.126	-219	-5,0	180	4,6	2,0	2,1	2,0
Männer	2.263	-178	-7,3	88	4,0	2,1	2,2	2,0
Frauen	1.863	-41	-2,2	92	5,2	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	583	-60	-9,3	25	4,5	2,4	2,7	2,5
15 bis unter 20 Jahre	51	-12	-19,0	16	45,7	0,7	0,8	0,5
50 Jahre und älter	1.429	-42	-2,9	-17	-1,2	2,2	2,2	2,3
55 Jahre und älter	1.018	-33	-3,1	24	2,4	2,8	2,8	2,8
Deutsche	3.105	-133	-4,1	-109	-3,4	1,7	1,8	1,8
Ausländer	1.020	-87	-7,9	290	39,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	5.452	29	0,5	-477	-8,0	2,7	2,7	3,0
Männer	2.795	30	1,1	-211	-7,0	2,5	2,5	2,8
Frauen	2.657	-1	-0,0	-266	-9,1	2,9	2,9	3,2
15 bis unter 25 Jahre	475	32	7,2	-41	-7,9	2,0	1,8	2,3
15 bis unter 20 Jahre	88	5	6,0	-21	-19,3	1,1	1,1	1,5
50 Jahre und älter	1.410	4	0,3	-55	-3,8	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	734	12	1,7	-32	-4,2	2,0	2,0	2,2
Deutsche	3.255	-19	-0,6	-544	-14,3	1,8	1,8	2,1
Ausländer	2.185	46	2,2	68	3,2	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

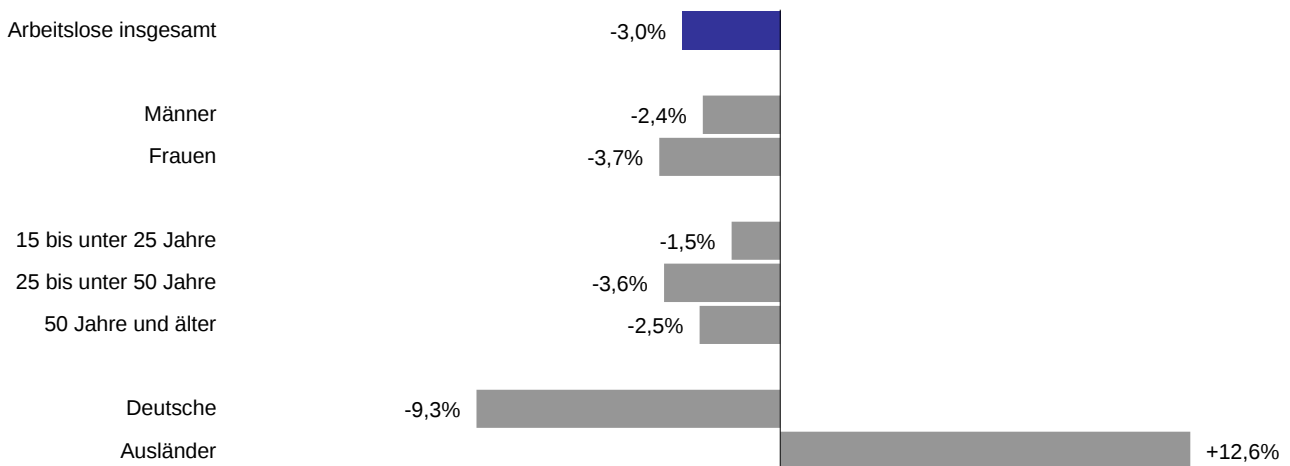
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Gütersloh (05754)

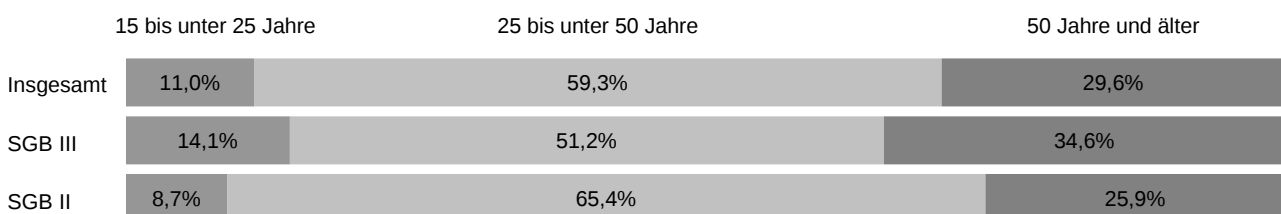
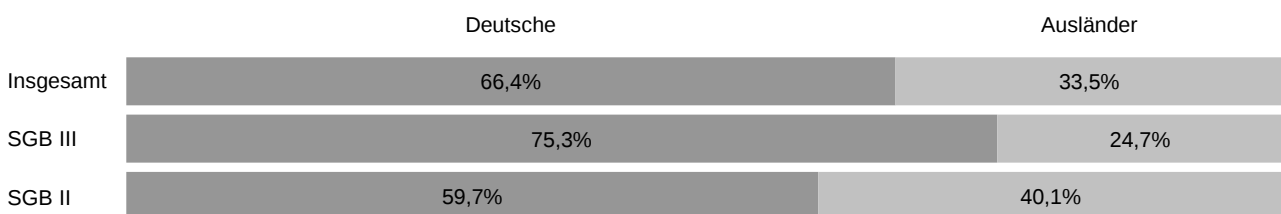
März 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -9% bei Deutschen bis +13% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



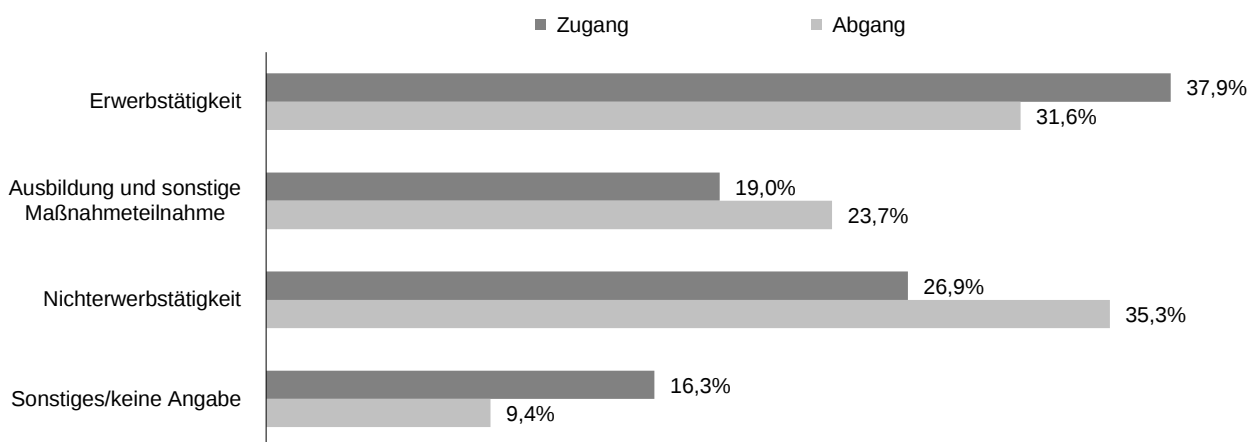
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Gütersloh (05754)

März 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.017 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 55 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.194 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 97 mehr als im März 2016. Seit Jahresbeginn gab es 6.442 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 41 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.921 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 170 Abmeldungen. Im März meldeten sich 764 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-2). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 693 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 37 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.017	-263	-11,5	55	2,8	6.442	-41	-0,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	764	-98	-11,4	-2	-0,3	2.780	-49	-1,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	734	-93	-11,2	7	1,0	2.672	-16	-0,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	10	2	25,0	-5	-33,3	39	-18	-31,6
Selbständigkeit	19	-4	-17,4	-3	-13,6	60	-18	-23,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	383	-167	-30,4	53	16,1	1.223	174	16,6
Nichterwerbstätigkeit	542	-25	-4,4	-44	-7,5	1.523	-217	-12,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	408	-16	-3,8	-56	-12,1	1.121	-250	-18,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	115	-8	-6,5	14	13,9	353	45	14,6
Sonstiges/keine Angabe	328	27	9,0	48	17,1	916	51	5,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.194	-43	-1,9	97	4,6	5.921	-170	-2,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	693	59	9,3	-37	-5,1	1.770	-303	-14,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	670	53	8,6	-31	-4,4	1.707	-252	-12,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	*
Selbständigkeit	23	7	43,8	-5	-17,9	60	-50	-45,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	520	-69	-11,7	130	33,3	1.394	361	34,9
Nichterwerbstätigkeit	775	-60	-7,2	-21	-2,6	2.182	-264	-10,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	467	-50	-9,7	-41	-8,1	1.297	-195	-13,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	263	-11	-4,0	32	13,9	760	50	7,0
Sonstiges/keine Angabe	206	27	15,1	25	13,8	575	36	6,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

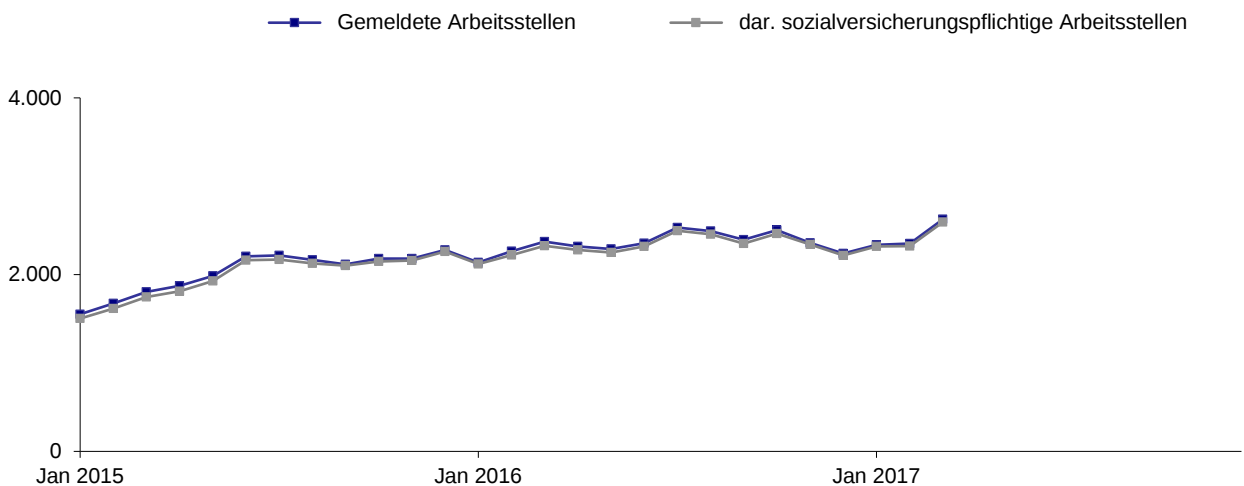
Gemeldete Arbeitsstellen

Gütersloh (05754)

März 2017

Im März waren 2.626 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 275. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 253 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 914 neue Arbeitsstellen, das waren 12 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.451 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 16 oder 1%. Im März wurden 654 Arbeitsstellen abgemeldet, 142 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.113 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 231 oder 10%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	914	43	4,9	12	1,3	2.451	16	0,7
dar. sofort zu besetzen	487	37	8,2	210	75,8	1.267	495	64,1
sozialversicherungspflichtig	891	44	5,2	2	0,2	2.393	18	0,8
dar. sofort zu besetzen	470	38	8,8	200	74,1	1.225	479	64,2
Bestand	2.626	275	11,7	253	10,7	2.438	180	8,0
dar. sofort zu besetzen	2.414	303	14,4	376	18,4	2.206	238	12,1
sozialversicherungspflichtig	2.593	270	11,6	268	11,5	2.411	189	8,5
dar. sofort zu besetzen	2.390	301	14,4	378	18,8	2.185	236	12,1
Abgang	654	-220	-25,2	-142	-17,8	2.113	-231	-9,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	636	-223	-26,0	-154	-19,5	2.068	-249	-10,7

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

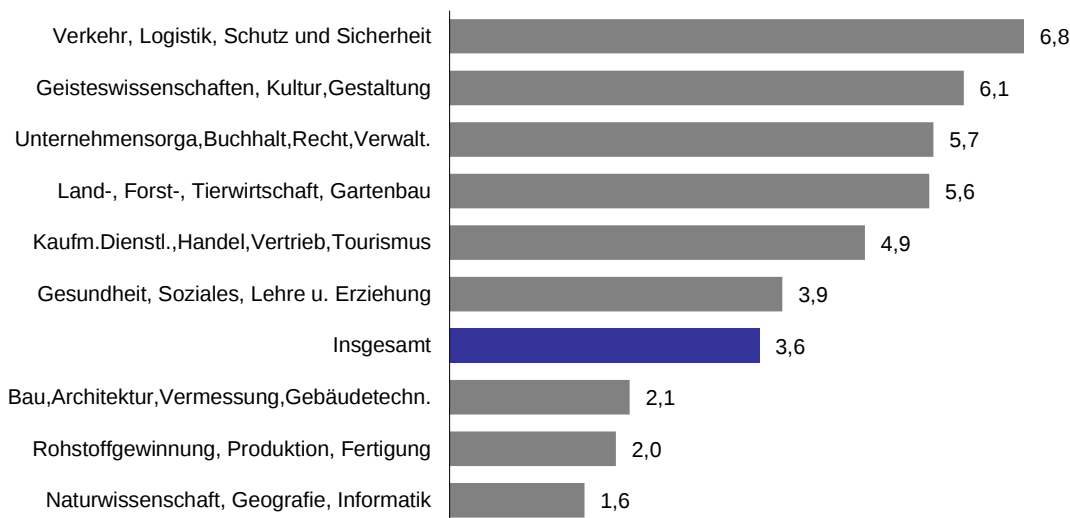
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Gütersloh (05754)

März 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	9.578	100	-190	-1,9	-297	-3,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	175	1,8	-27	-13,4	-14	-7,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.385	24,9	-89	-3,6	-55	-2,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	458	4,8	-49	-9,7	-26	-5,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	119	1,2	6	5,3	2	1,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3.190	33,3	29	0,9	-144	-4,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.095	11,4	-7	-0,6	-39	-3,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	934	9,8	-32	-3,3	-38	-3,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	803	8,4	7	0,9	44	5,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	121	1,3	12	11,0	1	0,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	298	3,1	-40	-11,8	-27	-8,3
Gemeldete Arbeitsstellen	2.626	100	275	11,7	253	10,7
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	31	1,2	3	10,7	6	24,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.219	46,4	141	13,1	157	14,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	216	8,2	44	25,6	27	14,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	75	2,9	2	2,7	32	74,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	472	18,0	62	15,1	45	10,5
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	224	8,5	22	10,9	16	7,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	164	6,2	9	5,8	38	30,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	205	7,8	6	3,0	-66	-24,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	20	0,8	-14	-41,2	-2	-9,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

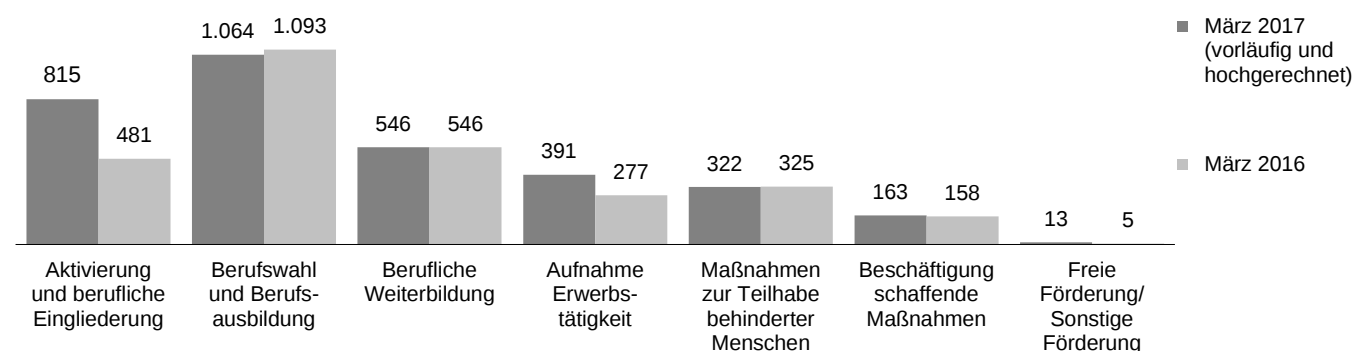
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Gütersloh (05754)

März 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	959	-81	-7,8	84	9,6	2.647	245	10,2
Berufswahl und Berufsausbildung	72	-10	-12,2	1	1,4	192	3	1,6
Berufliche Weiterbildung	61	-32	-34,4	17	38,6	191	55	40,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	-16	-31,4	-12	-25,5	143	11	8,3
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	19	-1	-5,0	7	58,3	66	19	40,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	18	3	20,0	-1	-5,3	87	-5	-5,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	9	-11	-55,0	3	50,0	34	-6	-15,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	815	29	3,7	334	69,4	795	370	86,9
Berufswahl und Berufsausbildung	1.064	21	2,0	-29	-2,7	1.061	-49	-4,4
Berufliche Weiterbildung	546	-5	-0,9	-	-	541	-12	-2,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	391	5	1,3	114	41,2	395	119	43,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	322	1	0,3	-3	-0,9	326	1	0,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	163	5	3,2	5	3,2	157	-2	-1,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	13	1	8,3	8	160,0	13	8	192,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	441	22	5,3	174	65,2	1.093	440	67,4
Berufswahl und Berufsausbildung	49	-74	-60,2	-5	-9,3	208	-27	-11,5
Berufliche Weiterbildung	72	5	7,5	21	41,2	180	27	17,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-35	-44,9	-12	-21,8	164	17	11,6
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	9	-25	-73,5	3	50,0	62	21	51,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	8	114,3	-9	-37,5	86	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	2	x	7	7	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ausbildungsstellenmarkt

Gütersloh (05754)

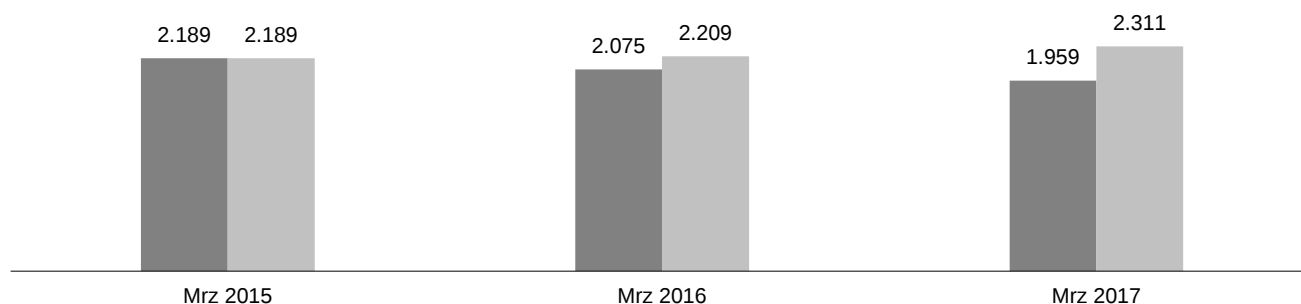
März 2017

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.959 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 5,6% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.311 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 4,6%. Ende März waren 1.063 Bewerber noch unversorgt und 1.174 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+4,7%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+9,4%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.959	-116	-5,6	2.075	2.189
versorgte Bewerber	896	-164	-15,5	1.060	989
einmündende Bewerber	412	-67	-14,0	479	513
andere ehemalige Bewerber	356	-78	-18,0	434	366
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	128	-19	-12,9	147	110
unversorgte Bewerber	1.063	48	4,7	1.015	1.200
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.311	102	4,6	2.209	2.189
betriebliche Ausbildungsstellen	2.277	108	5,0	2.169	2.160
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	34	-6	-15,0	40	29
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.174	101	9,4	1.073	1.004
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	x	x	1,06	1,00
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,10	x	x	1,06	0,84

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Gütersloh (05754)

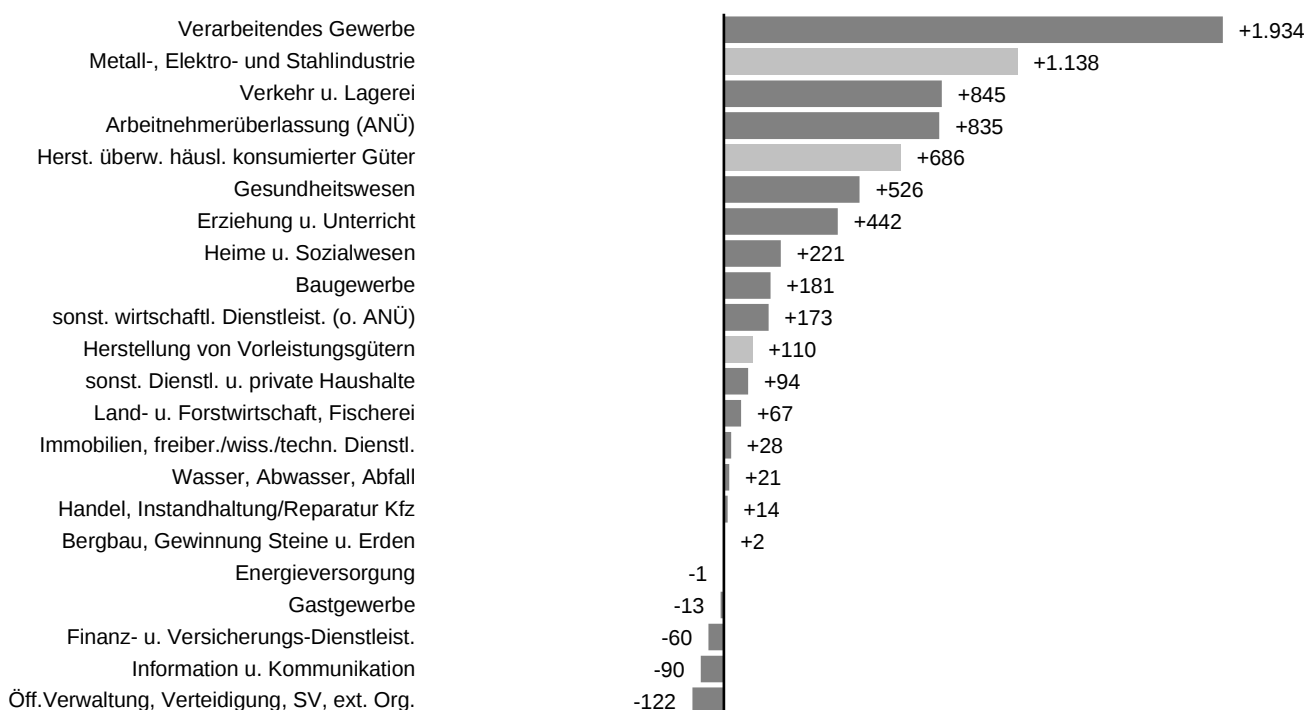
September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 170.064. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 5.097 oder 3,1%, nach +5.353 oder +3,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.934 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-122 oder -2,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	170.064	166.160	165.635	164.160	164.967	5.097	3,1
60,1% Männer	102.251	99.768	99.145	98.214	99.009	3.242	3,3
39,9% Frauen	67.813	66.392	66.490	65.946	65.958	1.855	2,8
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	19.631	17.614	18.044	18.396	19.127	504	2,6
70,7% 25 bis unter 55 Jahre	120.260	118.891	118.601	117.432	117.729	2.531	2,1
17,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	29.082	28.594	27.936	27.282	27.072	2.010	7,4
78,3% Vollzeit	133.080	129.715	129.407	128.379	129.530	3.550	2,7
21,7% Teilzeit	36.982	36.443	36.224	35.774	35.420	1.562	4,4
88,0% Deutsche	149.639	146.380	146.345	145.930	146.746	2.893	2,0
12,0% Ausländer	20.344	19.701	19.204	18.140	18.127	2.217	12,2

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh (05754)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	9.167	-59	-0,6
davon			
mit 1 Person	4.693	122	2,7
mit 2 Personen	1.765	-124	-6,6
mit 3 Personen	1.296	-74	-5,4
mit 4 Personen	760	-40	-5,0
mit 5 und mehr Personen	653	57	9,6
darunter			
Single-BG	4.666	131	2,9
Alleinerziehende-BG	1.950	-170	-8,0
Partner-BG ohne Kinder	694	-8	-1,1
Partner-BG mit Kindern	1.621	22	1,4
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.614	-162	-4,3
davon: mit 1 Kind	1.718	-146	-7,8
mit 2 Kindern	1.132	-66	-5,5
mit 3 und mehr Kindern	764	50	7,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	18.776	-191	-1,0
darunter			
Männer	9.111	10	0,1
Frauen	9.665	-201	-2,0
Leistungsberechtigte (LB)	18.439	-97	-0,5
Regelleistungsberechtigte (RLB)	18.306	-91	-0,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	12.718	-60	-0,5
darunter			
Männer	5.975	51	0,9
Frauen	6.743	-111	-1,6
davon			
unter 25 Jahre	2.486	17	0,7
25 bis unter 55 Jahre	8.327	-123	-1,5
55 Jahre und älter	1.905	46	2,5
darunter			
Deutsche	7.831	-523	-6,3
Ausländer	4.862	465	10,6
darunter			
Alleinerziehende	1.928	-148	-7,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.588	-31	-0,6
darunter			
unter 3 Jahre	1.110	-12	-1,1
3 bis unter 6 Jahre	1.106	-11	-1,0
6 bis unter 15 Jahre	3.138	-21	-0,7
über 15 Jahre	234	13	5,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	133	-6	-4,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	337	-94	-21,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	110	-45	-29,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	227	-49	-17,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

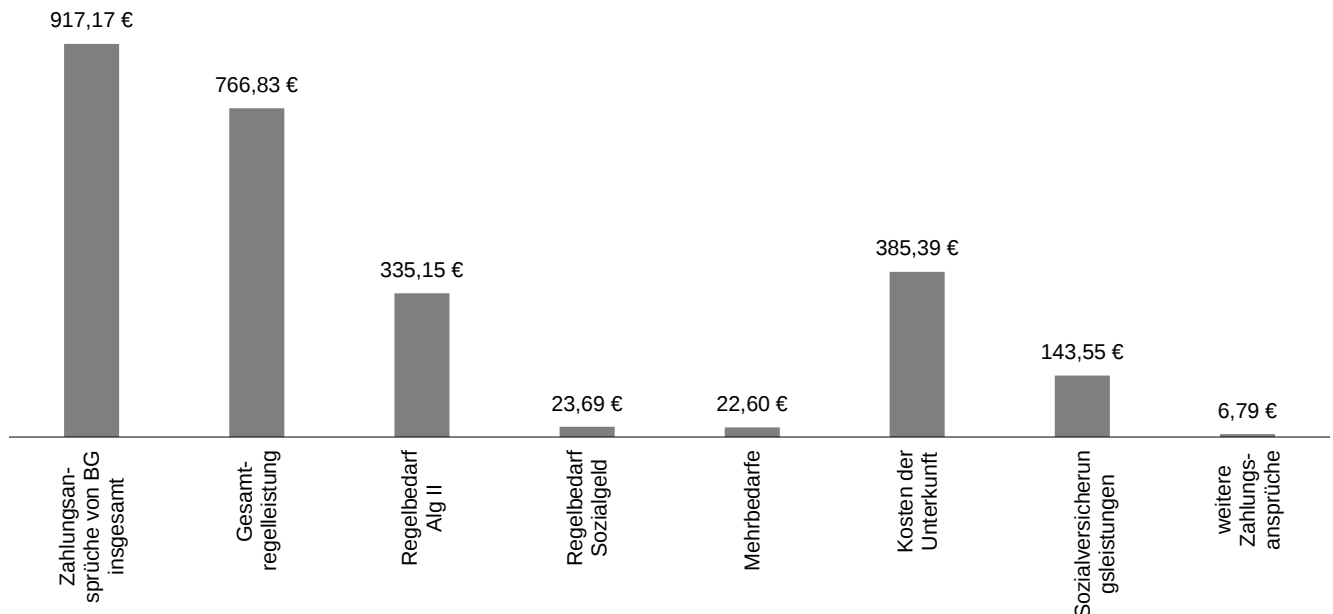
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Gütersloh (05754)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.407.691	917	9.167	917
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	7.029.551	767	9.142	769
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	3.072.347	335	7.977	385
Regelbedarf Sozialgeld	217.157	24	1.695	128
Mehrbedarfe	207.180	23	2.446	85
Kosten der Unterkunft	3.532.867	385	8.627	410
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.493.389	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.315.940	144	9.083	145
weitere Zahlungsansprüche	62.200	7	-	-
sonstige Leistungen	46.647	5	-	-
unabweisbarer Bedarf	12.158	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	169	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	3.226	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).